



Gemeindebrief

April - Juni 2025

evangelisch-freikirchliche gemeinde
gelsen**KIRCHEN**-buer

Gemeinsam erleben.

**Vielen Dank,
Christine, für die
letzten elf Jahre
und die schöne
gemeinsame
Zeit!**

Andacht Seite 2

Das war „Gebet“ Seite 4

Neues vom AK Struktur Seite 6

Rückblick auf die Taufe vom 16.02.25 Seite 9

„Auf zu neuen Ufern...“ Seite 12

Und sonst so Seite 13

Termine Seite 14

Geburtstage Seite 18



„Wenn der Strom über die Ufer tritt, bist du dennoch bei mir.“ (Psalm 139,10)

Im Januar war ich an diesem überfluteten Landungssteg in Xanten am Rhein. Das Hochwasser hat die Landschaft völlig verändert. Wiesen und Wege waren überflutet, teilweise ragten nur noch die Bäume und größerer Sträucher aus dem Wasser. Ein kraftvolles Bild der Naturgewalt, das uns zeigt wie schnell und unberechenbar sich die Dinge ändern können.

So wie in diesem Bild erleben auch wir derzeit auf der ganzen Welt immer wieder unvorhersehbare Strömungen,

Ereignisse und Veränderungen. In den letzten Jahren hat uns die Weltpolitik immer wieder mit Krisen, Konflikten und Naturkatastrophen konfrontiert. Die Corona Pandemie, Ukraine Krieg, Krieg in Israel, der Klimawandel, soziale Ungerechtigkeit – diese globalen Herausforderungen können in einem das Gefühl der Bedrohung auslösen.

Doch inmitten all dieser Turbulenzen gibt es eine Verheißung, die uns trösten kann: ***Gott ist bei uns.***

Der Psalm 139 spricht von einer unerschütterlichen Nähe Gottes, die uns immer begleitet: ***„Wenn ich auch in den Fluten stehe, du bist bei mir.“*** Auch in den Momenten, in denen wir das Gefühl haben,



dass alles über uns hinweggeht, ist Gott an unserer Seite und trägt uns durch die Stürme des Lebens. Wie der Fluss seine Ufer verändert, so verändern sich auch die Zeiten, in denen wir leben – doch die Liebe Gottes bleibt beständig.

In der aktuellen politischen Lage, in der es scheint, als ob die Welt aus den Fugen gerät, dürfen wir nicht vergessen, dass Gott uns führt und begleitet. Vielleicht ist es gerade jetzt besonders wichtig, die Worte des Psalms zu verinnerlichen und uns bewusst zu machen, dass wir nicht allein sind – mit den Krisen unserer Welt und auch in den persönlichen Herausforderungen in denen wir leben.

So wie der Rhein in sein ursprüngliches Flussbett zurückkehrt dürfen wir darauf vertrauen, dass Krisen enden.

Es wird nicht mehr so sein wie früher. Ganz sicher anders. Doch wir dürfen gewiss sein, dass wir in Gottes Liebe geboren sind und darauf vertrauen, dass wir durch ihn getragen sind.

Möge dieses Bild uns dazu anregen, den Blick nicht nur auf das Chaos um uns herum zu richten, sondern auch auf den sicheren Ort, den Gott für uns bereithält. Wir haben ein Stückchen von dem Ort in unserer Gemeinde, hier in der Gemeinschaft mit anderen Christen. Dadurch, dass wir an Jesus glauben und seine Vergebung erfahren haben, können wir erahnen was die Ewigkeit bedeutet.

Die Ewigkeit wo alles Leid ein Ende hat. Lasst uns inmitten der Herausforderungen des Lebens an Gottes Nähe und an seiner Verheißung festhalten.

Er ist der feste Grund, auf dem wir stehen.

Bernd Raab

GE betet

„Beten ist
das Atemholen der
Seele“

John Henry Newman

Wir wissen, wie lebenswichtig das Atmen
für uns ist!

Darum haben wir uns als Mitarbeiter der
Gruppe Gebet viele Gedanken gemacht,
wie das Gebet in unserer Gemeinde mehr
Raum gewinnen kann. Es gab so viele gute
Ideen, so dass uns die Vorbereitung schon
richtig Freude gemacht hat.

Deshalb hatten wir für den 25. Januar 2025
einen Gebetstag - **GE betet** - geplant.

Da jeder Mensch einen anderen Zugang
zum Beten hat, gab es in zwei Räumen Ge-
legenheit das Beten auf unterschiedlichste
Weise zu erleben.

Lobpreis,



Raum der Stille,



Gebetsmeditation, Bibellese,



Körpergebet, Psalmengebet



und Fürbitte.

nutzt haben
einander und
Gott zu be-
gennen.

Parallel zu
den Gebets-
zeiten gab es



in der Caf stube die Möglich-
keit für eine Pause bei liebevoll
vorbereiteten Erfrischungen,
Kuchen, Getränken und Snacks.

Um nicht nur unserer Gemeinde und unse-
ren Freunden die Möglichkeit zum gemein-
samen Erlebnis „Gebet“ zu geben, waren
auch Nachbarn und andere Kirchengemein-
den herzlich eingeladen.
Wir haben uns sehr gefreut, dass dieser
Tag so gut angenommen wurde und so
Einige diese Zeit der Stille vor Gott, des
H rens, der Fürbitte und des Singens ge-

Ganz herzlichen Dank an alle Mitarbeiter,
die sich so sehr in den Vorbereitungen und
auch am Gebetstag eingesetzt haben.

Dorothea Hemmen



AK Struktur

Vor ziemlich genau einem Jahr trafen wir uns als Arbeitskreis Struktur zum ersten Mal. Wir, das sind Melanie Trost, Karin Weishaupt, Tatjana Stipek, Volker Kersting, Bernd Raab und Roland Orlowski. Im Laufe des Jahres kam noch Klaus Springer hinzu und Tatjana Stipek schied auf eigenen Wunsch aus der Arbeit aus. Unser Thema war, wie der Name des Arbeitskreises schon erahnen lässt, die Struktur der Gemeinde.

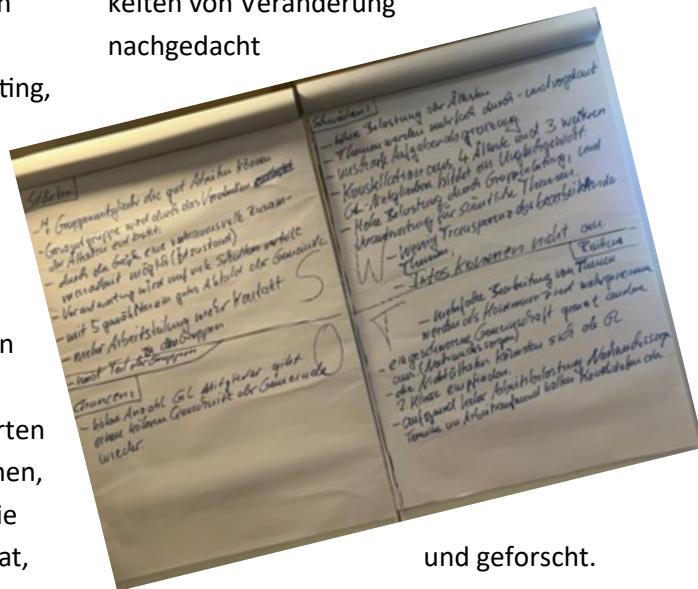
An mehreren Arbeitsabenden analysierten wir, welche Stärken, Schwächen,

Risiken und Chancen die bisherige Struktur hat, was zu verbessern ist und was sich ändern muss. Dass sich etwas ändern muss, lässt sich leicht am Beispiel der Gemeindeleitungswahlen erklären, denn seit Jahren wiederholen sich alle zwei Jahre die

Schwierigkeiten, eine Leitung zu wählen. Eine Wahl ist quasi nicht möglich, weil es an Kandidaten fehlt, die bereit sind, sich für eine Wahl aufstellen zu lassen. Meistens standen sogar weniger Kandidaten auf dem Wahlzettel als Mandate erforderlich gewesen sind.

Um die Gemeinde zukunftssicher aufzustellen, ist es erforderlich, über Strukturveränderung nachzudenken. Und genau das haben wir getan.

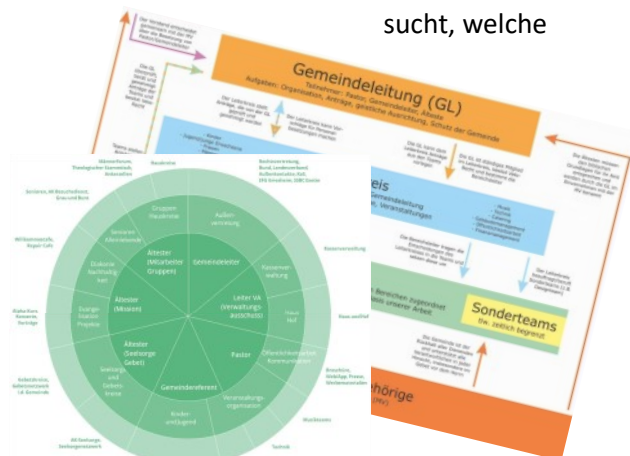
Nach der Analyse haben wir über Möglichkeiten von Veränderung nachgedacht



und geforscht.

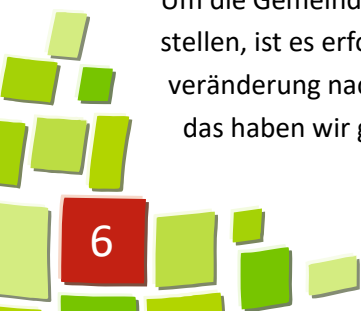
Wir haben bei anderen Gemeinden geschaut, wie die das machen.

Wir haben im Internet gesucht, welche



Möglichkeiten es gäbe. Und wir haben verschiedene Modelle diskutiert.

Erfahrungen aus dem Projekt V haben uns schließlich auf eine zündende Idee gebracht: Warum das nicht genau so fortfüh-



ren bzw. als Leitungsmodell weiterentwickeln? Also haben wir uns darüber unterhalten, wie man das machen könnte. Heraus kam ein Modell, das wir am vergangenen Projekttag „Werkstatt Gemeinde“ vorgestellt haben.

Im Kern geht es darum, die Mitglieder (und Freunde) mehr einzubeziehen. Der Grundsatz, Verantwortung ist nicht teilbar, hat seine Berechtigung, aber die Arbeit kann durchaus anders verteilt werden. Das vorgeschlagene Modell sieht vor,

- 1) die „Werkstatt Gemeinde“ als Organ der Gemeinde zu etablieren,
- 2) die Gemeindeleitung durch ein Leitungsteam zu ersetzen und
- 3) Grundsatzentscheidungen nach wie vor von der Mitgliederversammlung zu beschließen.

Zu 1: Das Projekt V

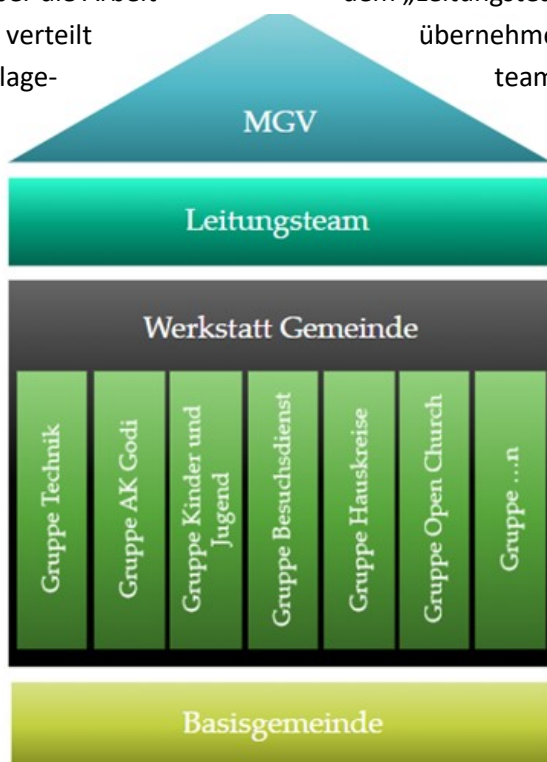
hat sich bewährt. Wir haben in diesem Projekt unter anderem gelernt und praktiziert, Themen in einer gleichberechtigten Ebene zu erörtern, mehr Mitarbeiter zu beteiligen und Lösungen zu finden. Deshalb soll das Projekt als „Werkstatt Gemeinde“ beibehalten und fortgesetzt werden. Hier werden

Visionen und Ziele der Gemeinde entwickelt, Gruppen diskutiert und neu gebildet, Entscheidungen dazu erörtert und getroffen, Arbeiten weiterentwickelt oder ggf. eingestellt, Konzepte geträumt und vieles mehr. Gemeindearbeit wird auf viele Schultern verteilt.

Zu 2: Aus der „Werkstatt Gemeinde“ gehen Vorschläge hervor, wer aus diesem Kreis in dem „Leitungsteam“ Verantwortung übernehmen kann. Das Leitungsteam leitet die Gemeinde

in geistlichen Themen, stellt den Jahresterminplan auf und leitet die „Werkstatt Gemeinde“. Gruppen können Vertreter für das Leitungsteam vorschlagen oder vorher in der Basisgemeinde selbst Kandidaten suchen. Im Ergebnis entsteht ein Leitungsteam, das von der Mitgliederversammlung

für eine noch festzulegende Zeit bestätigt werden muss. Im Leitungsteam werden Gemeindeleiter und Stellvertretern bestimmt, die ebenfalls von der Mitgliederversammlung „nur“ noch bestätigt werden müssen. Was bedeutet das im Unterschied zur bisherigen Struktur? Das schwierige





und schwerfällige Suchen von Kandidaten für die Gemeindeleitung entfällt. Eine Wahl, die ohnehin keine war, ist nicht mehr erforderlich. Das Leitungsteam kann schnell und unkompliziert den Erfordernissen angepasst werden. Zu 3: Die Mitgliederversammlung ist und bleibt das oberste Organ der Gemeinde. Deshalb sind grundsätzliche Entscheidungen wie zum Beispiel das Leitungsteam dort zu bestätigen. Die Herausforderung bei dieser Art der Struktur ist aber, dass alle bereit sind, diese Form der basisorientierten Struktur zu leben, wozu ein sehr offenes Kommunizieren gehört.

Das ist in aller Kürze ein erster Überblick über die Arbeit des AK Struktur. Es ist noch lange nicht fertig, vieles ist noch weiter zu denken. Aus der Werkstatt Gemeinde sind viele Hinweise gekommen, an denen noch gearbeitet werden muss. Wir haben genügend Stoff für weitere Arbeitstreffen. Fragt uns aber gerne, wenn ihr etwas nicht verstanden habt oder wenn euch eine (oder mehrere) Fragen auf der Seele brennen. Wir werden euch auf dem Laufenden halten. Schaut gerne ab und zu in ChurchTools auf das Modul Beiträge, dort werden wir veröffentlichen, was es Neues gibt. Gemeinde bleibt also spannend!

Roland Orłowski

Taufgottesdienst

Am 16. Februar diesen Jahres war es wieder soweit. Wir durften erneut einen Taufgottesdienst in unserer Gemeinde erleben und feiern.

Friederike Teubert, Annette Robionek und Leander Moselewski, drei Menschen aus unseren Reihen, jung und etwas älter, aber alle drei mit demselben Wunsch, ihren Glauben an Jesus Christus in der Taufe besiegeln zu lassen.

Welch ein herrlicher und fröhlicher Tag voller Sonnenschein und Freude. Und der Funke sprang spätestens über bei dem ersten gemeinsamen Lied, dem Wunschlied von Rike:

Bist du groß oder bist du klein?

Bei diesem Bewegungslied war die ganze

Gemeinde mit Leib und Seele dabei.

Aber werfen wir nochmal einen Blick zurück.

Friederike, 15 Jahre jung und schon seit Kin-

dertagen mit dem Kigo verbunden, fand über die Gruppe der Bibelsurfer einen neuen Zugang zur Gemeinde

und den Gottesdiensten. Und bald konnte sich die Gemeinde freuen, wenn sie den Begrüßungsdienst übernahm oder sich ans Schlagzeug setzte.

Leander, mittlerweile volljährig, kam erst vor circa zwei Jahren mit seiner Familie in die

Gemeinde am Spinnweg und war einige Zeit später auch bei den Bibelsurfern regelmäßiger und interessierter Teilnehmer. Auch er ist begeisterter Schlagzeuger und hat uns schon die eine oder andere Kostprobe geschenkt.

Annette, Mitte 60 hatte bei einem KostBar-Abend von den "Exerzitien im Alltag"





Segen zum ersten!

nahm gerne daran teil. Fortan besuchte sie regelmäßig die Gottesdienste und wurde Mitglied im Frauenhauskreis. Darüber

hinaus bringt sie sich seitdem fleißig dort ein, wo tatkräftige Unterstützung benötigt wird.

Ende des letzten Jahres wurde dann allen Interessierten ein Taufkurs angeboten und im Januar stand fest: Friederike, Annette und Leander wollen sich taufen lassen. Bereits an den beiden Sonntagen vor der Taufe hatten alle drei die Gelegenheit in einem kurzen Interview der versammelten Gemeinde zu erzählen, warum sie sich taufen lassen wollen.

Die Anwesenden konnten hören, was Jesus im Leben eines Jeden bewirkt hat. Und die Gemeinde gab gerne ihre Zustimmung, sie als Mitglieder in die Gemeinde aufzunehmen.

Am Sonntag, 16.03.2025 war die Gemeinde erfüllt von der besonderen Atmosphäre, die so ein Tauf-

erfahren gottesdienst mit sich bringt. Alle drei Täuflinge wollten gerne auch diesen besonderen Anlass in der Gemeinde mit allen Gästen

gemeinsam feiern. Und das waren eine ganze Menge. Neben den sonst üblichen Gottesdienstbesuchern wa-



Segen zum zweiten!

ren auch reichlich Gäste erschienen, und wir alle konnten einen wunderschönen, fröhlichen und besonderen Gottesdienst erleben.

Der Gottesdienst stand unter dem Thema:

Suchen. Verstehen. Freu'n.



Und Segen zum dritten!



Wieder mal großes ein Mitbringbuffett mit vielen Köstlich



HERZLICH WILLKOMMEN IN DER GEMEINDE



Christine Schultze predigte zu der Geschichte von dem Kämmerer aus Äthiopien (Apostelgeschichte 8) mit einem direkten Bezug zum Thema Taufe, aber auch indem sie die drei Täuflinge mit persönlichen Worten in die Predigt einband. Die Musiker gaben erneut ihr Bestes und verwöhnten uns mit wunderschönen und zum Teil gewünschten Liedern und der passenden Untermalung.

Annette, Leander und Rike hatten sowohl vor als auch am Tag der Taufe jeweils zwei Taufbegleiter bzw. -begleiterinnen an ihrer Seite. Durch sie wurden ihnen auch Ihre Taufverse und Segens-

gebete zugesprochen. Auch in Zukunft werden diese Menschen ganz besonders für sie da sein.

Reich beschenkt durften wir nach der gemeinsamen Feier auseinandergehen. Den neuen Gemein-

mitgliedern sagen wir ein herzliches Willkommen und wünschen ihnen Gottes Schutz und die spürbare Nähe Jesu in ihrem Alltag.

Silvia Wittka



Kay durfte als Erster gratulieren



keiten, hygienisch geschützt unter neuen Plexiglashauben!



Auf zu neuen Ufern...



Herzliche Einladung zur
Gemeindefreizeit
vom 04.07. - 06.07.2025
im Freizeitheim „Auf dem Ahorn“

Dieses Jahr steht die Freizeit unter dem Thema

„Auf zu neuen Ufern...“

In der Gemeinde passiert im Moment so viel, etliches verändert sich, neue Projekte werden gestartet, das neue Café „Open Church“ wird bis dahin hoffentlich geöffnet haben. Also an vielen Stellen heißt es : „Auf zu neuen Ufern...“

Wie jedes Mal, soll auch in diesem Jahr niemand aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben!

Wir sammeln ja schon im Vorfeld, vor Ort auf dem Ahorn und auch noch danach mit einigen Kollekten, damit jeder mitkommen kann, wer

das möchte. Die empfohlenen

Preise findet ihr auf den ausgelegten Handzetteln.

Und jetzt... schnell anmelden, damit wir gut planen können. Am einfachsten über ChurchTools oder diesen QR-Code.



Wir freuen uns auf dich!

Wir laden alle ganz herzlich zu unserer Gemeindefreizeit ein. Und dabei ist es so, dass die natürlich nicht nur für Gemeindeglieder ist, sondern für alle, die gerne gemeinsame Zeit mit uns erleben wollen. Wir werden wieder ein abwechslungsreiches Programm haben, aber auch genügend freie Zeit, zum spazieren gehen, Kaffeetrinken und klönen, spielen oder hoffentlich gemütlich in der Sonne zu sitzen.

Und sonst so?

Viele „Aaah“s und „Mmmmh“s hört man seit kurzer Zeit in der Gemeinde.

Das liegt ganz klar an der neuen Kaffeemaschine, die hauptsächlich für unser Café „Open Church“ angeschafft wurde. Aber es ist dank dem Caféteam auch Sonntags möglich, besondere Kaffeekreationen oder leckeren Kakao zu bekommen. Allerdings kosten diese Köstlichkeiten auch etwas mehr als der normale Filterkaffee (der auch weiterhin angeboten wird).

Deshalb auch hier der Hinweis auf die bereitstehende Spendendose.



ist das, wenn man mit eigenen Kräften Gemeinde baut. Wir planen weiterhin, im Sommer unser neues Café eröffnen zu können.

Vorbereitungen für die geplante Schiebetür



Auch ansonsten verändern sich die Gemeinderäume. Manches sieht gleich schöner aus, manches nicht sofort, aber so

Hier fliegen die Fetzen, äh Funken



Die Fächer im Vorraum sind nicht nur wegen der Verschönerungsarbeiten gewichen, sondern vor allem aus Datenschutzgründen. Die Verantwortlichen der Gemeinde haben nun abschließbare Postfächer

im Kopierraum (bzw. rechtes Taufzimmer).



Klaus, fröhlich bei der Arbeit! Klar, wenn's danach gut aussieht



Termine April	
Dienstag, 01. April	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Die Suche nach Gott (Jesaja 55, 6-11)
	19.00 Uhr Gemeindeleitung
Mittwoch, 02. April	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Quiznachmittag
	17.30 Uhr DIE Jugend
Samstag, 05. April	09.30 Uhr Landesverbandsratstagung
Dienstag, 08. April	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Der Blick nach vorne (Jesaja 43, 18-25)
Mittwoch, 09. April	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Thema „Passion“
	17.30 Uhr Spielenachmittag
Dienstag, 15. April	Bibelgespräch online: Fällt aus
Mittwoch, 16. April	Senioren am Mittwoch: Fällt aus
Donnerstag, 17. April	Passionsandacht am Gründonnerstag (siehe unten)
Dienstag, 22. April	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Die Sehnsucht Gottes (Micha 6, 6-8)
Mittwoch, 23. April	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Bibelgespräch
	19.30 Uhr Gemeinsam beten
Dienstag, 29. April	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Die Feier des Lebens (Amos 5, 4-5 und 21-24)
Mittwoch, 30. April	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Gedächtnistraining / Gehirnjogging
	17.30 Uhr DIE Jugend

Einladung zur Passionsandacht am Gründonnerstag

Den Abend vor seiner Kreuzigung hat Jesus zusammen mit seinen Jüngern verbracht und hat mit ihnen das Abendmahl gefeiert.

In Erinnerung daran laden wir, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bibelgesprächs, für den Abend des Gründonnerstags.

Termine Mai	
Dienstag, 06. Mai	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Jesus, der Seelsorger: Die Frau am Jakobsbrunnen (Joh. 4, 1-42)
	19.00 Uhr Gemeindeleitung
Mittwoch, 07. Mai	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Thema: „Komm lieber Mai und mache ...“
	17.30 Uhr Bibelsurfer
Dienstag, 13. Mai	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Jesu Begegnung mit Nikodemus (Joh. 3, 1-21)
Mittwoch, 14. Mai	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Bibelgespräch
	17.30 Uhr Spielenachmittag
	17.30 Uhr DIE Jugend
Dienstag, 20. Mai	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Jesus am See: Begegnung mit Petrus (Joh. 21)
Mittwoch, 21. Mai	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Spiele-Nachmittag
	19.30 Uhr Gemeinsam beten
Dienstag, 27. Mai	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Jesu Begegnung mit Thomas (Joh. 20, 24-29)
Mittwoch, 28. Mai	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Thema: „Ich bin so frei“
	17.30 Uhr DIE Jugend
Donnerstag, 29. Mai - Samstag, 31. Mai	Bundesratstagung in Kassel

tag (17.4.2025) um 19 Uhr ins Gemeindehaus zu einer Passionsandacht ein, in der wir miteinander das Abendmahl feiern und uns Zeit nehmen wollen, uns auf das Ge-

schehen am Karfreitag einzustellen.

Karin Weishaupt



Termine Juni	
Dienstag, 03. Juni	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Das Mensch gewordene Wort Gottes (Joh. 1, 1-5, 10-12, 14. 16)
	19.00 Uhr Gemeindeleitung
Mittwoch, 04. Juni	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Reden über dies und das
Dienstag, 10. Juni	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Jesus, der Rabbi (Lukas 5, 27-32)
Mittwoch, 11. Juni	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Buchbesprechung
	17.30 Uhr Spielenachmittag
	17.30 Uhr DIE Jugend
Dienstag, 17. Juni	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Jesus, der Arzt (Markus 2, 1-12)
Mittwoch, 18. Juni	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Geburtstagsfeier
	19.30 Uhr Gemeinsam beten
Dienstag, 24. Juni	Bibelgespräch online: Fällt aus
Mittwoch, 25. Juni	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Lebensbild eines Liederdichters
	17.30 Uhr DIE Jugend

Änderung des Spielenachmittagtermins

Um die gemeindlichen Termine etwas zu entzerren, verlegen wir den regelmäßigen Spielenachmittag vom ersten auf den zweiten Mittwoch im Monat, da sich die Gemeindeleitung immer am ersten Dienstag

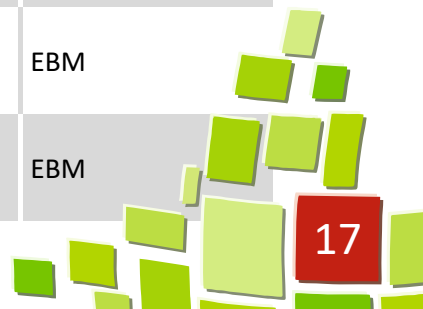
im Monat trifft, und manche dann in dieser Woche unter akutem Schlafmangel leiden.



April	Besonderheit	Predigt	Moderation	Verwendungszweck Kollekte
06.04.	Abendmahl	Sarah Großart	Lisa Wilkop	Gemeindehaushalt
13.04.		Zohreh Niazi Vahdati	Roland Orlowski	Gemeindefreizeit
18.04.	Karfreitag	Karin Weishaupt	Karin Weishaupt	
20.04.	Ostersonntag	Roland Orlowski	Lisa Wilkop	Blickfeld Menschenhandel
27.04	Mit Kindersegnung	Sarah Großart	Klaus Springer	Blickfeld Menschenhandel

Mai	Besonderheit	Predigt	Moderation	Verwendungszweck Kollekte
04.05.	Abendmahl	Sarah Großart	Roland Orlowski	Gemeindehaushalt
11.05.		Sarah Großart	Silvia Wittka	Gemeindefreizeit
18.05.		Zohreh Niazi Vahdati	Karin Weishaupt	Katastrophenhilfe/ Krieg Ukraine
25.05.		Timo Henkel	Klaus Springer	Katastrophenhilfe/ Krieg Ukraine

Juni	Besonderheit	Predigt	Moderation	Verwendungszweck Kollekte
01.06.	Abendmahl	Karin Weishaupt	Karin Weishaupt	Gemeindehaushalt
08.06.	Pfingsten	Sarah Großart	Roland Orlowski	Gemeindefreizeit
15.06.		Sarah Bosniakowski	Klaus Springer	EBM
22.06.		Roland Orlowski	Silvia Wittka	EBM
29.06.	Abendmahl	Sarah Großart	Lisa Wilkop	EBM



Gebetsanliegen

Wir beten für unsere **alten und / oder kranken Menschen** in der Gemeinde. Viele von ihnen können nicht oder kaum am Gemeindeleben teilnehmen:

Unsere Fürbitte gilt auch denjenigen, die sich **um ihre Angehörigen** kümmern und deshalb oft nur sehr eingeschränkt am Gemeindeleben teilnehmen können.

Wir beten auch für unsere Missionarin **Sarah B. und ihre Familie**, die aus Kameron zurückgekehrt ist, sowie unsere inter-

nationalen Freunde, die in besonderen Herausforderungen stehen.

Impressum

Redaktion & Layout (V.i.S.d.P.)

Volker Kersting
Am Spinnweg 17A
45894 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 81 81 149
gemeindebrief@efg-amspinnweg.de

Druck

Satzgut
Am Markt 2
45892 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 79 87 49



Gemeindekonto

Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE88 5009 2100 0000 0342 07
BIC: GENODE51BH2
finanzen@efg-amspinnweg.de

Gemeindeleiter

Kay Makschin
Endemannstraße 11c
45896 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 398 900
kay@makschin.de

Internet

<http://www.efg-amspinnweg.de>



Fotonachweis:

Seite 2: Bernd Raab
Seite 4-5: Volker Kersting und Roland Orlowski
Seite 9-11: Henrik Wilkop
Seite 13: Klaus Diekmann und Volker Kersting
Symbol- und Hintergrundbilder: Pixabay

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben den persönlichen Eindruck des Verfassers wieder und stellen nicht unbedingt die Meinung der Gemeinde dar. Die nächste Ausgabe erscheint am 29.06.2025, Redaktionsschluss: 15.06.2025

Artikel für die nächste Ausgabe gerne per Mail an Volker Kersting einreichen und bei Fremdtexen bitte auch Quellenangaben nennen.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde GE-Buer, Am Spinnweg 6



Unsere regelmäßigen Veranstaltungen

Bitte auch auf die aktuellen Informationen auf der Homepage
und in den Sonntagsbriefen achten.

Bei Fragen bitte den Gemeindeleiter kontaktieren! Vielen Dank!

sonntags	10:30 Uhr	Gottesdienst Ansprechpartner: Klaus Springer 0170 / 34 15 959
	10:30 Uhr	Kids Lounge Ansprechpartnerin: Melanie Trost 0209 / 39 94 34
montags	20:00 Uhr	Fußball in der Turnhalle Oststraße Ansprechpartner: Klaus Springer 0170 / 34 15 959
dienstags	19:00 Uhr	Bibelgespräch (z.Zt. als Zoom-Konferenz) Ansprechpartnerin: Dr. Karin Weishaupt 0209 / 79 77 86
mittwochs	15:00 Uhr	Senioren am Mittwoch Ansprechpartnerin: Anneliese Horst 02362 / 41 990
	17:30 Uhr	DIE Jugend Ansprechpartnerin: Silvia Wittka 0157 / 88380225
	17:30 Uhr	Spieleabend (2. Mittwoch im Monat) Ansprechpartner: Ute Kersting 0157 / 850 862 85